

Zähne putzen mit Kroko

Neues Video | Zahngesundheit ist auch in der Pandemie wichtig. Dazu wird Kroko ein Video-Star. Die Waidhofnerin Alexandra Wessely zeichnete dafür die Figuren.

Von Sebastian Dangl

WALDVIERTEL | Kroko ist zurück. Das Krokodil mit den glänzenden Zähnen avanciert seit neuestem auch auf Youtube zum Star. In „Kroko - Hilfe für Cordula“ verschlägt es ihn auf einen Bauernhof. Für alle, die Kroko nicht kennen: Das Krokodil ist das Maskottchen von Apollonia NÖ. Das Projekt hat sich die Vorbeugung von Karies zum Ziel gesetzt.

Neuer Weg, um Botschaft von gesunden Zähnen zu vermitteln. Normalerweise wären die Mitarbeiter von Apollonia NÖ gerade jetzt tatkräftig in den Schulen und Kindergärten des Landes unterwegs, um zum regelmäßigen Zähneputzen zu motivieren. Dass das gerade schwierig ist, ist klar. Die Botschaft von gesunden Zähnen soll trotzdem sein Publikum erreichen. Mit einem aufwendig produzierten Video, das man am ehesten mit einer Episode einer Fernsehserie vergleichen kann, wurde jetzt ein äußerst kreativer Weg dafür gefunden.

„Nachdem wir seit November nicht mehr in die Schulen und Kindergärten kommen können, hatte unser Vorstand diese



Kroko verschlägt es bei seinem neuesten Auftritt auf einen Bauernhof. Foto: Youtube/Kroko - Hilfe für Cordula

Idee“, erklärt Apollonia-Mitarbeiterin Alexandra Wessely. Sie war auch an der Entstehung beteiligt und steuerte alle Zeichnungen bei. „Jetzt müssen die Kinder unseren Kroko nicht mehr so stark vermissen“, meint sie. Gesprochen wird das Krokodil von ihrer Tullner Kollegin Erika Haba, die sich auch für die Geschichte verantwortlich zeichnet. Produziert wurde im Studio des Fotografen und Künstlers Manuel Tauber-Romieri.

Auch Kühe müssen auf ihre Zähne aufpassen. Im Video selbst steht neben dem Helden Kroko die

Kuh Cordula im Zentrum der Geschichte, die Hilfe beim Zähneputzen braucht. Die Geschichte ist dabei nicht als Lehrvideo angelegt. „Es wurden bewusst nur einige Inhalte verpackt, wir wollen einfach unterhalten“, erklärt Wessely.

Figuren per Stop-Motion-Technik Leben eingehaucht. Die Figuren im Video sind allesamt per Hand auf Karton gezeichnet und ausgeschnitten. Mittels Stop-Motion-Technik und unzähligen Einzelbildern wurde diesen anschließend Leben eingehaucht. Am Ende wird dabei natürlich so viel Zähne geputzt, dass es



Alexandra Wessely zeichnete die Figuren für das Video. Foto: Archiv

nur so schäumt. Das Video wurde bereits an alle angemeldeten Kindergärten und Schulen geschickt, damit Kroko zumindest auf dem Bildschirm sein Comeback feiert.

Normalerweise ist Apollonia NÖ mit einer echten Handpuppe unterwegs. „Das hat im Herbst eigentlich recht gut funktioniert mit dem Abstand halten. Ich verstehe aber, warum es jetzt problematisch ist“, erzählt Wessely. Jeden Tag wäre sie in einer anderen Schule unterwegs. „Ich hoffe aber doch und würde mir wünschen, dass Kroko bald wieder persönlich zu den Kindern kommen darf.“